

Inhaltsübersicht

A Einführung	1
I Ausgangssituation im europäischen Schienenpersonenfernverkehr	1
II Problemstellung der Arbeit	2
III Zielsetzung	4
IV Gang der Untersuchung.....	5
B Marktsituation im europäischen Schienenpersonenfernverkehr	9
I Entwicklung der regulativen Rahmenbedingungen und fortschreitende Liberalisierung.....	9
II Entwicklung der Wettbewerbssituation und verstärkter Wettbewerb mit dem Luftverkehr 23	
III Zusammenfassung.....	31
C Ökonomische Grundlagen des Schienenpersonenverkehrs	33
I Art und Aktivitäten der Leistungserstellung	34
II Angebotsseite: Kosten der Erstellung von Schienenpersonenverkehrsleistungen.....	41
III Nachfrageseite: Marktanforderungen und ihre Implikationen	60
IV Synthese.....	79
V Zusammenfassender Vergleich mit dem Luftverkehr.....	87
D Theorie der Wettbewerbsdynamik	95
I Grundlegende Perspektive und Forschungsgegenstand	95
II Die Erklärung wettbewerbsdynamischer Interaktionen in Theorie und Empirie.....	103
III Wettbewerbsstrategische Implikationen.....	129
IV Kritische Würdigung	141
E Analyse des intermodalen Wettbewerbs zwischen Schienen- und Luftverkehr aus wettbewerbsdynamischer Sicht	147
I Methodik und Datenquellen	148
II Entwicklung des intermodalen Wettbewerbs im europäischen Markt.....	152
III Wirkungszusammenhänge im intermodalen Wettbewerb: Explorative Interviews.....	182
IV Zusammenfassung der Ergebnisse: Ein Bezugsrahmen zur Analyse der intermodalen Wettbewerbsdynamik im europäischen Personenverkehr.....	203
F Implikationen für die Erklärung und Gestaltung der intermodalen Wettbewerbsdynamik im europäischen Personenverkehr	207
I Erklärungsbeitrag der Theorie der Wettbewerbsdynamik	208

II Erweiterung der Theorie zur Erklärung und Gestaltung der intermodalen Wettbewerbsdynamik.....	226
III Zusammenfassende Betrachtung.....	256
G Fazit und Ausblick	263
Anhang	267
Literaturverzeichnis.....	273

Inhaltsverzeichnis

A Einführung	1
I Ausgangssituation im europäischen Schienenpersonenfernverkehr	1
II Problemstellung der Arbeit	2
III Zielsetzung	4
IV Gang der Untersuchung	5
B Marktsituation im europäischen Schienenpersonenfernverkehr	9
I Entwicklung der regulativen Rahmenbedingungen und fortschreitende Liberalisierung	9
1 Schienenverkehrspolitik in der Europäischen Union	10
2 Stand der Umsetzung in den europäischen Ländern	13
3 Zusammenfassende Beurteilung	23
II Entwicklung der Wettbewerbssituation und verstärkter Wettbewerb mit dem Luftverkehr	23
1 Intramodaler vs. intermodaler Wettbewerb	23
2 Besondere Bedeutung des intermodalen Wettbewerbs mit dem Luftverkehr	25
2.1 Deregulierung im europäischen Luftverkehr	26
2.2 Veränderte Produktion von Luftverkehrsleistungen: Das Low Cost-Geschäftsmodell	27
2.3 Verschärfter Wettbewerb im gemeinsamen Markt von Schienen- und Luftverkehr	28
III Zusammenfassung	31
C Ökonomische Grundlagen des Schienenpersonenverkehrs	33
I Art und Aktivitäten der Leistungserstellung	34
1 Schienenverkehr als Dienstleistung	34
2 Die Wertkette im Schienenpersonenverkehr	36
2.1 Primäraktivitäten	37
2.2 Unterstützende Aktivitäten	40
II Angebotsseite: Kosten der Erstellung von Schienenpersonenverkehrsleistungen	41
1 Klassifikation von Kosten im Schienenverkehr	42
2 Überblick über Kostenstruktur und Kosteneinflussgrößen	47
2.1 Allgemeine Überlegungen zur Kostenstruktur	47
2.2 Grundlegende Kosteneinflussgrößen	49
2.2.1 Höhe des Verkehrsvolumens	50
2.2.2 Kostendegressionen	51
2.2.3 Faktorpreise	52
3 Kostendegressionen im Schienenverkehr	52
3.1 Netzspezifische Kostendegressionen	53

3.2 Fahrzeug- und flottenspezifische Kostendegressionen.....	55
3.3 Infrastrukturspezifische Kostendegressionen	56
3.4 Verbund- bzw. Spezialisierungsvorteile	57
4 Wirtschaftliche Implikationen der eingesetzten Schienenverkehrstechnologie	58
III Nachfrageseite: Marktanforderungen und ihre Implikationen.....	60
1 Grundlegende Charakteristika der Nachfrage nach Personenverkehrsleistungen	60
2 Determinanten der Verkehrsmittelwahl und Nachfrageelastizitäten	62
2.1 Der zentrale Einfluss des Transportpreises auf die Nachfrage	63
2.2 Qualitätsbezogene Einflussfaktoren	65
2.3 Wettbewerbsbezogene Einflussfaktoren	68
2.4 Nachfragerbezogene Faktoren	69
3 Besonderheiten des Marketing im Schienenpersonenfernverkehr	70
3.1 Strategisches Marketing	70
3.2 Marketing-Mix	71
3.2.1 Leistungspolitik	71
3.2.2 Preispolitik	72
3.2.3 Distributionspolitik.....	73
3.2.4 Kommunikationspolitik.....	73
4 Preismanagement im Schienenpersonenfernverkehr.....	75
4.1 Preisdifferenzierung im Schienenpersonenverkehr	75
4.2 Yield Management.....	77
IV Synthese	79
1 Zusammenhang zwischen Angebots- und Nachfrageseite	79
2 Elementare Entscheidungsbereiche bei der Festlegung von Strategien im Schienenpersonenverkehr	81
2.1 Konfigurationsentscheidungen	84
2.2 Koordinationsentscheidungen.....	85
2.3 Vermarktungsentscheidungen.....	85
V Zusammenfassender Vergleich mit dem Luftverkehr.....	87
1 Angebotsseite.....	87
2 Nachfrageseite	90
3 Gesamtbeurteilung im Hinblick auf die elementaren Entscheidungsbereiche	92
D Theorie der Wettbewerbsdynamik.....	95
I Grundlegende Perspektive und Forschungsgegenstand.....	95
1 Wettbewerbsdynamik als Gegenstand ökonomischer Forschung	97
1.1 Relevante Beiträge aus dem Forschungsfeld der evolutischen Ökonomik	97
1.2 Das Forschungsfeld der Competitive Dynamics: Einordnung und Überblick	99
2 Kernfragestellungen der Competitive Dynamics.....	102
II Die Erklärung wettbewerbsdynamischer Interaktionen in Theorie und Empirie	103
1 Ausgangspunkt: Basismodell wettbewerbsdynamischer Interaktion	104

1.1	Eigenschaften von Akteur und Reakteur.....	105
1.2	Eigenschaften und Interdependenz von Aktion und Reaktion.....	107
1.3	Branchenspezifisches Wettbewerbsumfeld.....	113
1.4	Unternehmenserfolg als Resultat der Interaktion.....	114
2	Bisherige Befunde wettbewerbsdynamischer Forschung.....	116
2.1	Eigenschaften des (Re-)Akteurs.....	117
2.1.1	Unternehmensgröße.....	117
2.1.2	Unternehmensalter.....	118
2.1.3	Marktabhängigkeit.....	119
2.1.4	Organisationsstruktur.....	119
2.1.5	Ressourcenausstattung.....	121
2.2	Interdependenz von Aktion und Reaktion.....	122
2.3	Eigenschaften des Wettbewerbsumfelds.....	124
2.4	Konsequenzen von Aktion und Reaktion für den Unternehmenserfolg.....	125
III	Wettbewerbsstrategische Implikationen.....	129
1	Zur grundsätzlichen Vorteilhaftigkeit von (Re-)Aktionen im Wettbewerb.....	129
2	Maßnahmen zur Erzielung von Wettbewerbsvorteilen.....	131
3	Theoretische und empirische Erkenntnisse über die Vorteilhaftigkeit von Maßnahmen.....	135
3.1	Vorteilhafte Maßnahmen aus Sicht des Akteurs.....	136
3.2	Vorteilhafte Maßnahmen aus Sicht des Reakteurs.....	140
IV	Kritische Würdigung.....	141
1	Allgemeine Kritik an der Theorie der Wettbewerbsdynamik.....	141
2	Kritik im Hinblick auf das Thema der Arbeit und Konsequenzen für die Untersuchung.....	144
E	Analyse des intermodalen Wettbewerbs zwischen Schienen- und Luftverkehr aus wettbewerbsdynamischer Sicht.....	147
I	Methodik und Datenquellen.....	148
1	Grundsätzlicher Forschungsansatz.....	148
1.1	Forschungsfragen.....	149
1.2	Untersuchungsgegenstand.....	150
2	Art der Daten und Datenquellen.....	151
II	Entwicklung des intermodalen Wettbewerbs im europäischen Markt.....	152
1	Bahnunternehmen und ihre Interaktionen mit dem Luftverkehr.....	152
1.1	DB Fernverkehr AG.....	153
1.1.1	Streckenspezifische Entwicklungen.....	154
1.1.2	Gesamtmarktentwicklungen.....	160
1.2	SNCF.....	166
1.3	Trenitalia S.p.A.....	168
1.4	Schweizerische Bundesbahnen SBB.....	169
1.5	Thalys International.....	169

1.6 Eurostar Group Ltd.....	170
1.7 Exkurs: Wettbewerb zwischen Schienen- und Luftverkehr in Japan.....	172
2 Systematisierung der gezeigten Maßnahmen.....	176
2.1 Maßnahmen des Luftverkehrs.....	176
2.2 Maßnahmen des Schienenverkehrs.....	178
2.3 Erfolgswirkungen.....	179
2.3.1 Erfolgswirkungen aus Sicht des Luftverkehrs.....	179
2.3.2 Erfolgswirkungen aus Sicht des Schienenverkehrs.....	180
2.4 Weiterführende Fragen.....	180
III Wirkungszusammenhänge im intermodalen Wettbewerb: Explorative Interviews.....	182
1 Methodik.....	182
1.1 Interviewpartner und Gesprächsleitfaden.....	182
1.2 Systematische Textanalyse und Theoriebildung.....	183
2 Der intermodale Wettbewerb aus Sicht der Schienenverkehrsunternehmen.....	184
2.1 Wahrgenommene Intensität des Wettbewerbs.....	184
2.2 Beobachtung des intermodalen Wettbewerbs.....	189
2.3 Auswirkungen von Maßnahmen des Luftverkehrs.....	190
2.4 Beeinflussung der Maßnahmen des Schienenverkehrs.....	191
2.5 Erfolgswirkung der Schienenverkehrsmaßnahmen.....	194
3 Der intermodale Wettbewerb aus Sicht der Luftverkehrsunternehmen.....	195
3.1 Wahrgenommene Intensität des Wettbewerbs.....	195
3.2 Beobachtung des intermodalen Wettbewerbs.....	197
3.3 Auswirkungen von Maßnahmen des Schienenverkehrs.....	198
3.4 Beeinflussung der Maßnahmen des Luftverkehrs und Erfolgswirkung.....	198
4 Der Einfluss des Wettbewerbsumfelds.....	199
IV Zusammenfassung der Ergebnisse: Ein Bezugsrahmen zur Analyse der intermodalen Wettbewerbsdynamik im europäischen Personenverkehr.....	203
1 Die besondere Rolle der Streckencharakteristika.....	204
2 Die besondere Rolle der Produktionssysteme.....	204
F Implikationen für die Erklärung und Gestaltung der intermodalen Wettbewerbsdynamik im europäischen Personenverkehr.....	207
I Erklärungsbeitrag der Theorie der Wettbewerbsdynamik.....	208
1 Eigenschaften der Akteure.....	208
1.1 Konzeptionelle Eigenschaften: Awareness, Motivation und Capability.....	208
1.2 Unternehmensgröße.....	210
1.3 Unternehmensalter.....	211
1.4 Marktabhängigkeit.....	212
1.5 Organisationsstruktur.....	213
1.6 Ressourcenausstattung.....	214
2 Eigenschaften und Interdependenz der Aktionen.....	216
2.1 Maßnahmen des Luftverkehrs.....	217
2.2 Maßnahmen des Schienenverkehrs.....	219

2.3 Interdependenz der gezeigten Maßnahmen.....	221
3 Branchenspezifisches Wettbewerbsumfeld.....	223
4 Unternehmenserfolg als Resultat der Interaktion.....	224
5 Zusammenfassende Beurteilung	225
II Erweiterung der Theorie zur Erklärung und Gestaltung der intermodalen Wettbewerbsdynamik.....	226
1 Ressourcenheterogenität	226
1.1 Konzeptualisierung.....	227
1.2 Beitrag zur Erklärung der intermodalen Wettbewerbsdynamik.....	229
1.3 Gestaltungsimplicationen.....	233
2 Flexibilität	238
2.1 Konzeptualisierung.....	239
2.2 Beitrag zur Erklärung der intermodalen Wettbewerbsdynamik.....	241
2.3 Gestaltungsimplicationen.....	245
3 Institutionalisierte Erwartungsstrukturen	248
3.1 Konzeptualisierung.....	248
3.2 Beitrag zur Erklärung der intermodalen Wettbewerbsdynamik.....	250
3.3 Gestaltungsimplicationen.....	253
III Zusammenfassende Betrachtung.....	256
G Fazit und Ausblick.....	263
Anhang.....	267
Literaturverzeichnis	273